

Japanisch - ein Überblick

- Sprache, die in Japan und unter Japanern im Ausland sowie Einwanderern verwendet wird.
- Keine gesetzliche Bestimmung als Amtssprache, aber in Gesetzen und öffentlichen Dokumenten Japans wird ausschließlich Japanisch verwendet.
- In der Praxis die einzige Amtssprache in Japan, im schulischen Bereich als "Kokugo" (Landessprache) gelehrt.
- Etwa 125 Millionen Sprecher, darunter Japaner, japanischstämmige Menschen und Bewohner von Gebieten, die in der Vergangenheit von Japan militärisch besetzt waren.
- Unter den Top 10 der meistgesprochenen Muttersprachen weltweit.
- Bei japanischen Gemeinden in Ländern wie Peru, Brasilien, Hawaii und anderen werden japanische Sprache und Kultur bis heute gepflegt.
- Japanisch als Fremdsprache wird weltweit in über 137 Ländern gelehrt, mit großen Gemeinden in China, Indonesien, Südkorea, Australien und Taiwan.
- Zuordnung zu anderen Sprachfamilien wie Altaischen oder Koreo-Japanischen bleibt unklar.
- Ähnlichkeiten in Grammatik und Phonetik mit Koreanisch, aber auch Unterschiede. Historische Bezüge zwischen alten Koreanisch-Japanischen Dialekten werden diskutiert, um die Verwandtschaft zu erklären.

• Japanisch – Über die Sprache

Die japanische Sprache zeichnet sich durch ihre einzigartige Struktur, Schriftsysteme und kulturelle Verbindung aus. Hier sind die wichtigsten Punkte:

1. Phonetik und Phonologie: Japanisch hat eine klare Phonologie mit begrenzten Konsonanten und einer Vielzahl von Vokalen. Die Lautstruktur basiert auf Silben, die überwiegend in offenen Silben enden. Japanisch ist eine Pitch-Akzent-Sprache und keine Betonungssprache.
2. Kanji, Hiragana und Katakana: Das Schriftsystem besteht aus Kanji (chinesische Schriftzeichen), Hiragana (phonetisches System für grammatische Elemente) und Katakana (für Fremdwörter und Betonung). Die Beherrschung der Schrift ist wichtig für das Verständnis der Sprache.
3. Höflichkeitsniveaus: Die Sprache hat unterschiedliche Formen je nach sozialer Hierarchie und Situation. Es gibt eine höfliche Sprachform, eine informelle Sprachform und sogar *Keigo* (komplexe höfliche Sprache, bei der die soziale Position des Sprechers und Hörers entscheidend sind).
4. Erkennungsmerkmale der Sprache:
 - a. Agglutination: Verwendung von Suffixen, um Wörter zu modifizieren oder neue Wörter zu bilden.
 - b. Höflichkeitsebenen: Unterschiedliche Ausdrucksweisen je nach sozialem Status und Beziehung zwischen Sprecher und Hörer.
 - c. Kanji, Hiragana und Katakana: Verschiedene Schriftsysteme mit Kanji (chinesische Schriftzeichen), Hiragana (phonetisches Alphabet) und Katakana (für Fremdwörter und Betonung).
 - d. Partikeln: Kleine Wörter, die die grammatische Funktion von Ausdrücken im Satz markieren.

- e. Keine Genusformen oder Pluralbildung bei Substantiven.
 - f. Wortstellung: Grundlegende Satzstruktur ist Subjekt-Objekt-Verb (SOV).
 - g. Wenige Konsonantencluster: Die meisten Silben bestehen aus einem Konsonanten gefolgt von einem Vokal (z. B. ka, ki, ku, ke, ko).
 - h. Homophone: Viele Wörter haben die gleiche Aussprache, aber unterschiedliche Bedeutungen je nach Kontext.
5. Dialekte: Japan hat verschiedene Dialekte, wobei das Standard-Japanisch auf dem Tokyo-Dialekt basiert. Unterschiede in Aussprache, Vokabular und Grammatik sind in verschiedenen Regionen vorhanden.
 6. Kulturelle Einflüsse: Die Sprache reflektiert die japanische Kultur und Geschichte. Viele Begriffe haben kulturelle oder historische Bedeutungen, die tieferes Verständnis erfordern.
 7. Herausforderungen beim Erlernen: Für Nicht-Muttersprachler können die Schrift, höfliche Formen und die komplexe Grammatik Herausforderungen darstellen. Aber mit Engagement und Praxiserfahrung (etwa durch Sprachtandems und Auslandsaufenthalte) ist es erlernbar.
 8. Einflüsse aus anderen Sprachen: Die japanische Sprache hat viele Lehnwörter aus dem Chinesischen, dem Englischen und anderen Sprachen. Diese Fremdwörter sind in verschiedenen Kontexten gebräuchlich.

• **Sprachbeispiel (Selbstvorstellung auf einfachem Niveau):**

みなさん、はじめまして。アグンです。今年の3月にインドネシアのジャカルタから日本に来ました。今、日本語教室で週2回、日本語の勉強をしています。教室の場所は公民館です。私の家から公民館まで、とても遠いです。自転車で20分くらいです。雨の日は大変です。1時間くらい歩きます。日本語の勉強は好きです。でも、雨の日に公民館へ行きたくないです。だから、日本語教室に行くとき、いつも晴れてほしいです。

Transkription:

Minasan, hajimemashite. Agun desu. Kotoshi no sangatsu ni indoneshiia no jakaruta kara nihon ni kimashita. Ima, nihongokyoushitsu de shuu ni kai, nihongo no benkyou o shiteimasu. Kyoushitsu no basho ha kouminkan desu. Watashi no ie kara kouminkan made, totemo tooi desu. Jitensha de ni juppun kurai desu. Ame no hi ha taihen desu. Ichi jikan kurai arukimasu. Nihongo no benkou ha suki desu. Demo, ame no hi ni kouminkan he ikitakunai desu. Dakara, nihongokyoushitsu ni iku toki, itsumo haretehoshii desu.

Übersetzung:

Hallo zusammen. Es freut mich, Sie kennenzulernen. Mein Name ist Agung. Ich bin im März dieses Jahres aus Jakarta, Indonesien, nach Japan gekommen. Zurzeit lerne ich zweimal in der Woche Japanisch in einem japanischen Sprachkurs. Das Klassenzimmer befindet sich in einem Gemeindezentrum. Es liegt weit von meinem Haus. Mit dem Fahrrad dauert es etwa 20 Minuten. An regnerischen Tagen ist es schwierig, da muss ich etwa eine Stunde laufen. Ich lerne gerne Japanisch. Aber ich möchte an Regentagen nicht ins Gemeindezentrum gehen. Deshalb hoffe ich, dass es immer sonnig ist, wenn ich zum Japanischunterricht gehe.

• „Japanisch“ in den drei Schriftarten und der lateinischen Umschrift geschrieben:

Hiragana: にほんご

Katakana: ニホンゴ

Kanji: 日本語

Romaji: nihongo